

# November 2019



# NEUES VOM VEREIN HELLE PANKE

*"Im traurigen Monat November war's, Die Tage wurden trüber, Der Wind riß von den Bäumen das Laub, Da reist ich nach Deutschland hinüber."*

Bewegend schildert Heinrich Heine sein Hingezogen- und Abgestoßensein gegenüber der alten Heimat. Der November vor 30 Jahren ist vielen Menschen ebenso zwiespältig in Erinnerung.

*"Und als ich an die Grenze kam, Da fühlt ich ein stärkeres Klopfen, In meiner Brust, ich glaube sogar Die Augen begunnen zu tropfen."*

Die durch das Kommunikationsdebakel der Pressekonferenz mit Günter Schabowski am 9.11. erzwungene chaotische Grenzöffnung war für einen Teil der DDR-Bevölkerung der Beginn des nationalen Freudentaums, für einen anderen Teil der Anfang vom Ende des Sozialismus. Der Realsozialismus hatte für viele seine Glaubwürdigkeit verloren.

*"Ich kenne die Weise, ich kenne den Text, Ich kenn auch die Herren Verfasser; Ich weiß, sie tranken heimlich Wein, Und predigten öffentlich Wasser."*

Noch fünf Tage vorher, am 4.11., fand auf dem Alex die riesige Demonstration statt, mehr als eine halbe Million Menschen beteiligten sich.

*"Ein neues Lied, ein besseres Lied, O Freunde, will ich euch dichten! Wir wollen hier auf Erden schon das Himmelreich errichten."*

Doch dem geplanten Aufbruch in einen demokratischen Sozialismus liefen die Menschen weg. Das staatliche System erodierte. Das neue Lied vom besseren Leben sangen andere besser.

Heines Mit-Passant an der Grenze beschreibt das neue Grenzregime, das *"das zersplitterte Vaterland Zu einem Ganzen verbinden"* werde, und schwärmt von der *"äußeren Einheit"*, der *"sogenannt materiellen"*.

*"Ein einiges Deutschland tut uns not, Einig nach außen und innen."*

Willkommen beim Novemberprogramm der Hellen Panke voller Geschichte und Geschichten!

Einen fröhlichen November!

Holger Klemm

Vorstandsmitglied

---

Mehrere Veranstaltungen widmen sich im November den Themen Klimapolitik und Klimagerechtigkeit. Für die passende Karikatur dazu danken wir NEL. Mehr von ihm finden Sie unter: [www.nelcartoons.de](http://www.nelcartoons.de)

---

Der Vorstand des Vereins Helle Panke trifft sich das nächste Mal am 11. November um 19 Uhr in der Kopenhagener Straße 9. Für Mitglieder sind die Vorstandssitzungen öffentlich.

---

## IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin.

Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: [info@helle-panke.de](mailto:info@helle-panke.de)

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin; Redaktion: Dr. Alexander Amberger; Erscheinungsweise: monatlich

Kein Versand außerhalb Berlins möglich. Sie finden das Heft als Download unter [www.helle-panke.de](http://www.helle-panke.de).

Redaktionschluss der nächsten Ausgabe: 1. November 2019 (Dezemberausgabe)

**Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 Euro / ermäßigt 24,00 Euro.**

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB, der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

*Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.*

# VERANSTALTUNGEN – NOVEMBER 2019

## 02|11|19

SONNABEND 14:00 UHR | DENKMALTOUR

### **BERLIN POSTKOLONIAL**

Unsere Tour durch die Berliner Altstadt macht auf Spuren der einst glorifizierten und heute verdrängten Kolonialgeschichte der Stadt aufmerksam. Dabei werden auch die Kämpfe der Nachfahren Kolonisierter um eine kritische Auseinandersetzung mit dieser Geschichte thematisiert.

**Führung: Christian Kopp (Berlin Postkolonial e.V.)**

**Eine Veranstaltung in Kooperation mit den NaturFreunden Berlin e.V.**

**Kosten: 4,00 / ermäßigt 2,00 Euro**

**Treff: U-Bahnhof Märkisches Museum, Ausgang Inselstr., Wallstr. 90, 10179 Berlin**

## 04|11|19

MONTAG 9:30 BIS 18:30 UHR | KONFERENZ

### **"ZWEIMAL DEUTSCHLAND" – SOZIALE POLITIK IN 2 DEUTSCHEN STAATEN**

*Herausforderungen, Gemeinsamkeiten und getrennte Wege*

Am 30. Jahrestag der Kundgebung von über einer halben Million Menschen auf dem Berliner Alexanderplatz für eine demokratisch-sozialistische, erneuerte DDR wollen wir Bilanz ziehen.

**Referierende: Dr. Stefan Bollinger, Dagmar Pohle, Dr. Reiner Zilkenat, Prof. Rolf Badstübner, Prof. Günter Benser, Prof. Jürgen Hofmann, Prof. Georg Fülberth, Prof. Klaus Steinitz, Dr. Lutz Brangsch, Prof. Herbert Hoerz, Prof. Frank Deppe, Dr. Holger Czitrich-Stahl, Dr. Thomas Goes, Prof. Jörg Roesler, Prof. Christa Luft, Dr. Viola Schubert-Lehnhardt, Dr. Anne Urschll, Prof. Gerd Dietrich; Prof. Helga Hörz, Prof. Siegfried Prokop, Daniela Dahn, Prof. Michael Klundt, Dr. Michael Thomas, Dr. Gerd Wiegel und Yana Milev**

**In Kooperation mit dem Förderkreis Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung e.V. und dem Berlin-Brandenburger Bildungswerk / Zeitgeschichtlichen Archiv**

**Kosten: 10,00 / ermäßigt 6,00 Euro (inklusive Verpflegung). Wir bitten um Anmeldung.**

**Ort: KulturGut, Alt-Marzahn 23, 12685 Berlin**

## 04|11|19

MONTAG 19:00 UHR | GESCHICHTE

### **GEORG ELSER IN DEUTSCHLAND**

*Zum 80. Jahrestag des Hitler-Attentats*

Vom Feind der Volksgemeinschaft zum deutschen Helden in 80 Jahren: Georg Elser (1903–1945) wollte Adolf Hitler 1939 mit einer Bombe töten und scheiterte nur knapp. Nach langer Verleumdung setzt ihm die deutsche Gesellschaft ein Denkmal nach dem anderen. In der Rezeptionsgeschichte des Bürgerbräu-Attentats zeigen sich die Leerstellen und Abgründe der deutschen "Aufarbeitung der Vergangenheit".

**Referent: Matheus Hagedorny (Autor des Buches "Georg Elser in Deutschland")**

**Moderation: Dr. Anna Catharina Hofmann**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

# 05|11|19

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS

## EINE REISE IN DIE (POLITISCHE) SPRACHLANDSCHAFT

Es gibt jede Menge Sprachkuriosa, Trend- und Blähwörter, die den Geist der Leser und Hörer vernebeln sollen. Neben der Sprachkritik als politischer Kritik werden auch andere Wörter unter die Lupe genommen, um das Besondere und Kuriose im Alltäglichen unserer Sprache aufzuspüren und fachkundig freizulegen. Beispiele aus der Kriminalistik und der Kriminologie fehlen natürlich nicht. Ein besonderes Kapitel betrifft die "Aufarbeitung des DDR-Unrechts".

**Referent: Prof. Dr. Frank-Rainer Schurich**

**Moderation: Christian Beyer**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin**

# 05|11|19

DIENSTAG 19:00 UHR | LINKE IN LATEINAMERIKA

## DER RECHTSSCHWENK IN LATEINAMERIKA

*Das Ende des progressiven Zyklus?*

Gestützt auf die Überbleibsel der kolonialen Vergangenheit, rückwärtsgewandte fundamentalistische religiöse Kräfte und einen progressiv verbrämten Neoliberalismus, haben rechte Kräfte in Lateinamerika wieder Aufschwung bekommen und institutionelle Positionen zurückerobert. Mit der Wahl Mauricio Macris (2015) zum Präsidenten Argentiniens und der Amtsenthebung Dilma Rousseffs (August 2016) in Brasilien wurde eine Periode progressiver Entwicklungen in Lateinamerika beendet. Mit der Wahl Jair Bolsonaro (2018) in Brasilien erreichte diese Entwicklung nach Rechts ihren aktuellen Höhepunkt.

**Referent: Achim Wahl (Lateinamerikanist, ehem. Büroleiter der RLS in Brasilien)**

**Moderation: Prof. Klaus Steinitz**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

# 06|11|19

MITTWOCH 19:00 UHR | EUROPA VON LINKS

## 10 JAHRE MILITARISIERUNG UND NEOLIBERALISMUS PER VERTRAG

*Eine Bilanz des Vertrags von Lissabon*

Vor 10 Jahren trat der Vertrag von Lissabon in Kraft. Ein verschärfter Neoliberalismus und die Militarisierung der EU bekamen quasi konstitutionellen Charakter für den Staatenverbund. Wir wollen Zwischenbilanz ziehen über 10 Jahre Lissabon und darüber, wie die EU durch eine Hochrüstungspolitik gegen Russland zusammengehalten werden soll.

Dabei wollen wir diskutieren: Wie spitzt sich die Krise der EU durch die Umsetzung des Vertrags von Lissabon zu? Was bedeutet die Militarisierung per Grundlagenvvertrag für die Reformierbarkeit der EU?

**Referent: Martin Hantke (Mitglied des Bundesausschusses der LINKEN, Sprecherrat BAG FIP)**

**Moderation: Dr. Janeta Mileva**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

04

**07|11|19**

DONNERSTAG 18:30 UHR | POLITIK UND KULTUR

## **NO PASARAN! EINE SAMMLUNG VON CHRISTOF KUGLER**

Mit dem Ruf "Sie werden nicht durchkommen!" kämpften 1936–1939 die Internationalen Brigaden gegen die Putschisten unter General Franco. Wir haben Christof Kugler eingeladen, um über seine Sammlung, ein einzigartiges privates Forschungsarchiv mit über 2400 Titeln republikanischer Spanienkriegsliteratur zu berichten. Sein Archiv umfasst das Engagement des deutschsprachigen Exils für die Spanische Republik seit Beginn der dreißiger Jahre sowie deren Nachwirken in Deutschland, vor allem in der DDR.

**Referent: Christof Kugler (Frankfurt/Main, Sammlung Spanischer Bürgerkrieg)**  
**In Kooperation mit der Ernst-Busch-Gesellschaft und der RLS.**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

**12|11|19**

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS

## **"DER SCHNEE VON GESTERN IST DIE SINTFLUT VON HEUTE"**

*Die Einheit – eine Abrechnung*

Nach dreißig Jahren Vereinigung ist die innere Spaltung zwischen Ost und West so tief wie eh und je; und es haben sich sogar neue Klüfte aufgetan, die unser Gemeinwesen erschüttern. Sie haben damit zu tun, dass die vermeintlichen Sieger der Geschichte das Erbe der beitriffsgeprüften "Brüder und Schwestern" komplett ausgeschlagen haben. Was hat die "Friedliche Revolution" den Menschen in Ost und West also gebracht? Eine gemeinsame Erinnerungskultur gibt es in Deutschland noch nicht. Was müsste sie berücksichtigen?

**Referentin: Daniela Dahn (Autorin "Der Schnee von gestern ist die Sintflut von heute", 2019)**

**Moderation: Dr. Siegfried Wein**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin**

**12|11|19**

DIENSTAG 19:00 UHR | ÖKONOMIE JENSEITS DER SCHWÄBISCHEN HAUSFRAU

## **FINANZIALISIERUNG UND KLIMA-NOTSTAND (IN ENGLISCH)**

Im Zuge der Entwicklung des Kapitalismus spielt in den Volkswirtschaften des globalen Nordens die Finanzökonomie eine zunehmend größere Rolle. Zehn Jahre nach der Finanzkrise stagniert die Produktivität im globalen Norden, die Ungleichheit steigt, und wir stehen vor einem existenziellen Klima-Notstand. Die Bewältigung dieser Probleme erfordert mehr als nur kleine politische Änderungen – die Volkswirtschaften im globalen Norden müssen ihre Wirtschaftsweise radikal überdenken und vom finanzgetriebenen Wachstumsmodell zu einem grünen, demokratischen Sozialismus übergehen.

**Referentin: Grace Blakeley (Wirtschaftswissenschaftlerin)**

**Moderation: Mathew D. Rose**

**Kooperation mit BRAVE NEW EUROPE, Oxi, Netzwerk Plurale Ökonomik, Euro Akademie Berlin**

**Kosten: 2,00 Euro. Die Veranstaltung ist auf Englisch mit deutscher Simultanübersetzung.**

**Ort: Monarch, Skalitzer Str. 134, Skalitzer Str. 134, 10999 Berlin**

# 13|11|19

MITTWOCH 19:00 UHR | ATELIER-GESPRÄCHE IM MAX-LINGNER-HAUS

## PLANLOSE DENKMALPFLEGE?

*Die Bedeutung der "Vertrauensmänner" für die Denkmalpflege in der DDR*

Trotz der zahlreichen politisch-ideologischen Diskussionen und des stetigen Wandels staatlicher Strukturen gab es eine wirksame institutionelle Denkmalpflege in der DDR. Dies lag u.a. in den vielfältigen persönlichen Netzwerken begründet. Weitestgehend unabhängig von politischen Entscheidungen, sorgten insbesondere die ehrenamtlichen Denkmalpfleger für Stabilität.

**Referentin: Franziska Klemstein (Kunsthistorikerin)**

**Moderation: Dr. Thomas Flierl**

**In Kooperation mit der Max-Lingner-Stiftung.**

**Kosten: 3,00 / ermäßigt 1,50 Euro**

**Ort: Max-Lingner-Haus, Beatrice Zweig Straße 2, 13156 Berlin**

# 13|11|19

MITTWOCH 19:30 UHR | BERLIN VON UNTEN

## FRAUEN UND REVOLUTION – DAS GROSSE BILD DER GESCHICHTE

Frauen protestierten vor hundert Jahren in Massen gegen den Ersten Weltkrieg und das deutsche Kaiserreich. Ihre Streiks, Demonstrationen und Ausschreitungen leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Novemberrevolution. Doch während der Kämpfe um die Richtung und Deutung der Revolution tauchten Frauen als Massenerscheinung nicht mehr auf.

Unsere Diskussion soll den Raum für eine feministische Geschichtsphilosophie eröffnen. Dania Alastis Neukonstellierung der Vergangenheit trifft sich mit Eva von Redeckers Wiederaneignung von Utopien und bricht unser Gegenwartsverständnis doppelt auf.

**Mit: Dr. Eva von Redecker und Dania Alasti, Moderation: Lena Böllinger**

**In Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.**

**Kosten: 2,00 Euro / 1,00 Euro ermäßigt**

**Ort: Vierte Welt, Adalbertstraße 4, 10999 Berlin**

# 14|11|19

DONNERSTAG 19:00 UHR | POLITIK UND KULTUR

## PROTEST-CHÖRE UND MIET-KAMPFLIEDER AKTUELL

Zunehmend formuliert sich Protest auf der Straße mit Musik. Ob bei großen Demonstrationen oder bei Mieter\*innenkollektiven, die sich gegen Verdrängung wehren. Hoffnung und Enttäuschung, Mut und Wut gehen gesungen leichter und stärker über die Lippen. Welche neue Ästhetik zeigt sich hier? Wodurch wird Musik wieder interessant? Sind Mietprotestlieder die Kampflieder der Neuzeit? Wer singt eigentlich mit und neben und gegen wen? Und warum singen die anderen Betroffenen noch nicht? Wie muss Musik sein, die nicht nur ins Ohr, sondern auch "in den Mund" geht? Und in die Beine? Protest- und Demonstrationsschöre geben Auskunft.

**Mit dabei: Ulrike Urner (Resonanz-Chor), Kati Faude (Rotkehlchen), Hans Maydell (musikalischer Mieterprotest in der Hasenheide 71) sowie weitere Chorprojekte und Gäste**

**Moderation: Holger Klemm**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

06



# 15|11|19

FREITAG 19:30 UHR | INTERNATIONALE POLITIK

## PODIUMSGESPRÄCH ZU KOLONIALEM ERBE UND KULTURELLEM ZUSAMMENHALT

Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs und dem Vertrag von Versailles 1919 war die Phase des deutschen Kolonialbesitzes beendet. Keineswegs aber endeten damit die Auswirkungen, die der deutsche Kolonialbesitz im Hinblick auf Politik und Denken in der deutschen Gesellschaft hatte. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat unter dem Punkt "XIII. Zusammenhalt und Erneuerung – Demokratie leben" das Thema der Aufarbeitung des Deutschen Kolonialismus im jüngsten Koalitionsvertrag verankert. Und in der Koalitionsvereinbarung von SPD, LINKEN und Grünen in Berlin nimmt die Aufarbeitung deutscher Kolonialverbrechen einen bedeutenden Stellenwert ein. Die Bekundung dieses politischen Willens lässt erhoffen, dass wir gemeinsam diese Zeit durchforsten, aufklären, Stimmen aller Betroffenen zu Gehör bringen, Konsequenzen ziehen, und dass wir auf Landes- und Bundesebene auf dieser Basis eine friedliche Gegenwart und Zukunft gestalten.

Um 18:30 Uhr findet die Eröffnung der Dauerausstellung "Berlin: Eine (Post)koloniale Metro-pole" statt. Das Podiumsgespräch beginnt um 19:30 Uhr.

**Mit: Prof. Dr. Bénédicte Savoy (Technische Universität Berlin und College de France Paris), Tobias Rieder (Senatsverwaltung für Kultur und Europa – Persönlicher Referent des Senators), Sabine Weißler (Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Umwelt und Naturschutz im Bezirk Mitte) und Dr. Joachim Zeller (nambisch-deutscher Historiker)**

**Moderation: Marie Roger Biloa (Journalistin)**

**In Kooperation mit dem Afrikahaus/Farafina e.V.**

**Kosten: 2,00 Euro / erm. 1,00 Euro**

**Ort: Afrikahaus, Bochumer Straße 25, 10555 Berlin**

# 16|11|19

SONNABEND 8:00 BIS 18:30 UHR | BUSEXKURSION

## RESTLOS AUSGEBUCHT: BAUHAUSSTADT DESSAU

# 16|11|19

SONNABEND 10:00 BIS 16:00 UHR | BERLIN VON UNTEN – WORKSHOP

## WORKSHOP: TRANSFORMATIVES COMMUNITY ORGANIZING

Ziel des Workshops ist es, Menschen, die insbesondere in Basis- und Stadtteilgruppen aktiv sind, mit den Ideen, Konzepten und Werkzeugen des transformativen Community Organizings (TCO) vertraut zu machen. Mit den Werkzeugen des TCOs Politik zu machen, heißt nicht nur kurzfristige Aktionen, sondern längerfristige (Selbst-)Organisierung anzustoßen. Konkret soll es darum gehen, zu verstehen, für welche sozialen Kämpfe TCO geeignet ist, wie größere Versammlungen erfolgreich durchgeführt werden und wie Menschen auf Dauer organisiert bleiben. Erfahrungen und Probleme aus den jeweiligen politischen Arbeiten sollen im Detail betrachtet und für einen gemeinsamen Lernprozess genutzt werden. Die erworbenen Kenntnisse werden direkt praktisch erprobt.

**Teamer: Rico Rokitte**

**In Kooperation mit Inklusion und Bildung im Kiez e.V.**

**Kosten: 4,00 / erm. 2,00 Euro (inkl. Versorgung). Wir bitten um Anmeldung.**

**Ort: Kiezhaus Agnes Reinhold, Afrikanische Str. 74, 13351 Berlin**

# 16|11|19

SONNABEND 11:30 BIS 16:30 UHR | BERLIN VON UNTEN – WORKSHOP

## ZWISCHEN / STAND.

*Kunst im urbanen Raum in Pankow: Projektrecherche und Gespräch*

Ausgehend von ausgewählten Beispielen geht es um Erfahrungen von Künstlerinnen aus Ost-Berlin vor und nach 1990. Welche Bedeutungen trugen ihre Arbeiten, als sie entworfen und umgesetzt wurden? Welche Neuinterpretationen oder Spannungsfelder in Bezug auf die Werke gab und gibt es? Welche Erinnerungen wurden und werden behalten, und von wem? Wie erfahren Künstlerinnen den Wechsel politischer Systeme? Welche Rolle können wir heute als eine neue Generation von Künstlerinnen in diesen Prozessen spielen?

**Mit den ex-embassy-Künstlerinnen Hannah van der Est, Josephine Findeisen, Sabrina Brückner, Vera Seng, Sonja Hornung und den eingeladenen Künstlerinnen Elske Rosenfeld & Karla Sachse. In Kooperation mit der Rosa Luxemburg Stiftung.**

**Kosten: 4,00 / ermäßigt 2,00 Euro. Um Anmeldung wird gebeten.**

**Ort: Kurt Lade Klub, Grabbeallee 33, 13156 Berlin**

# 19|11|19

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS

## RECHTSRUCK IM OSTEN

Die Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen haben der AfD fulminante Ergebnisse beschert. Gestärkt wurde damit vor allem der völkische Flügel der Partei, der in allen drei Bundesländern dominant ist. Auch in den Kommunen hat die AfD zugelegt. Was sind die Gründe für den weiteren Aufstieg der modernisierten radikalen Rechten? Wer wählt die Partei aus welchen Gründen? Was bedeutet der Sieg des völkischen Flügels für das innerparteiliche Gefüge?

**Referent: Dr. Gerd Wiegel**

**Moderation: Marilies Müller**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin**

# 19|11|19

DIENSTAG 19:00 UHR | GESCHICHTE

## DIE SPALTUNG DER DEUTSCHEN ARBEITERBEWEGUNG 1918/19

Der 1. Weltkrieg brach die Gegensätze der Arbeiterbewegung auf und führte zur Spaltung. Die deutsche kommunistische Bewegung wurde geboren. Gestützt auf die Hoffnung der Mehrheit der Arbeiterschaft, der Sozialismus könne parlamentarisch eingeführt werden, erschlich sich andererseits die SPD-Führung den bestimmenden Einfluss in der Revolutionsregierung und sicherte das Überleben der Militärhierarchie, die sie zum blutigen Niederschlagen der störenden revolutionären Ansätze einsetzte. Der folgende Lernprozess brachte eine Linksentwicklung, die jedoch durch Aktionismus der empörten revolutionären Minderheit und russische Einflussnahme abgeschnitten wurde.

**Referent: Klaus Dallmer (Autor des Buches *Die Meuterei auf der "Deutschland" 1918/19*)**

**Moderation: Anke Geißler-Grünberg**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

08



# 21|11|19

DONNERSTAG 19:00 UHR | LINKE METROPOLENPOLITIK

## DER WOHNBAU DES "MODELL STEIERMARK" UND DESSEN WOHNZUFRIEDENHEIT

Der Abend mit der Grazer Architekturhistorikerin unternimmt den Versuch, den Wohnbau des "Modell Steiermark" zunächst geschichtlich aufzuarbeiten. Darüber hinaus erfährt dieser Wohnbau eine Beurteilung aus Sicht der heutigen Bewohner und Bewohnerinnen. Mittels einer empirischen Studie wurde der Grad der Wohnzufriedenheit erhoben. Hierfür wurden zu den partizipativ errichteten sozialen Wohnbauten benachbarte konventionell errichtete soziale Wohnbauten herangezogen und zeitgleich untersucht. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass der Grad der Wohnzufriedenheit in den partizipativen Wohnbauten im Vergleich zu den konventionellen Wohnbauten leicht erhöht ist. Die Ergebnisse der Studie anhand einer österreichischen Modellvergabe sollen uns als Grundlage für ein stadtpolitisches Gespräch über die Vergabeverfahren der Stadt Berlin und partizipative Stadtentwicklung dienen.

**Referentin: Dr. Andrea Jany (Graz)**

**Moderation: Dr. Andrej Holm (HU Berlin)**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin**

# 22|11|19

FREITAG 19:00 UHR | VERNISSAGE IN DER GALERIE

## "DER ZWEITE BLICK, BERLIN – DIE STADT"

*Malerei von Horst Dietzel, Fotografie von Thomas Falkner*

**Laudatio: Gerry Woop (Staatssekretär für Europa i. d. Senatsverwaltung für Kultur u. Europa)**

**Musik: Hannes Zerbe am Eisler-Flügel**

**Die Ausstellung ist zu sehen bis zum 7. Februar 2020.**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

# 23|11|19

SONNABEND 11:00 BIS 18:00 UHR | JUNGE PANKE

## KLIMAGERECHTIGKEIT UND POSTWACHSTUM – SEMINAR

*Wie können Klimakrise und soziale Frage (lokal und global) gemeinsam gelöst werden?*

Die Klimakrise betrifft uns alle. Doch nicht alle zu gleichen Maßen. So trifft sie vor allem die Menschen, die am wenigsten dazu beitragen. Das sind genau die gleichen Bevölkerungsgruppen, die schon am meisten unter unserem kapitalistischen Wirtschaftssystem leiden, dessen Wachstumszwang Ungerechtigkeit mit sich bringt.

Das Konzept der Klimagerechtigkeit möchte die Klimakrise und die soziale Frage (lokal und global) gemeinsam betrachten und Lösungen finden. Eine solche Lösung könnte eine Postwachstumsgesellschaft sein, also eine Gesellschaft, deren wirtschaftliches Ziel nicht mehr auf Wachstum beruht. Doch wie könnte solch eine Gesellschaft aussehen, in der auch die Klimakrise überwunden werden kann?

**Teamer: Johannis Heidner, Organisation: Dr. Alexander Amberger**

**Kosten: 10,00 / ermäßigt 6,00 Euro (inklusive Verpflegung). Wir bitten um Anmeldung.**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

# 25|11|19

MONTAG 14:00 BIS 18:00 UHR | KOLLOQUIUM

## DIE INTERNATIONALE REZEPTION VON MARX UND ENGELS

Programm:

\* **Prof. Shin Joon Gang** (Busan, Republik Korea): Die Herausgabe der Schriften von Marx und Engels in Südkorea

\* **Prof. Dr. Rolf Hecker** (Input): Das Doppelleben von Friedrich Engels: Revolutionär und Manager. Zur Vorbereitung seines 200. Geburtstages

*Vorträge im Rjazanov-Wettbewerb:*

\* **Dr. Kaan Kangal** (Nanjing, VR China): Marx' Bonner Hefte im Kontext. Ein Rückblick auf das Verhältnis von Bruno Bauer und Karl Marx zwischen 1839 und 1842; *anschl. Kaffeepause*

\* **Søren Mau** (Kopenhagen): The Transition to Capital in Marx's Critique of Political Economy

\* **Juliette Farjat** (Paris): Marx and language. How to criticize language while using it?

\* Moderation und **Verleihung des David-Rjazanov-Preises**: Prof. Dr. Rolf Hecker

**Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Editi-on e.V.; im Anschluss findet ab 18:45 Uhr dessen Mitgliederversammlung statt.**

**Kosten: 4,00 € / 2,00 € ermäßigt**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

# 26|11|19

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS

## FONTANE. EIN JAHRHUNDERT IN BEWEGUNG

*Aus Anlass des 200. Geburtstags Theodor Fontanes*

Der Germanist Iwan-Michelangelo D'Aprile löst Fontane aus seinem Nahbereich Preußen und Brandenburg, und sucht ihn inmitten der beschleunigten, zunehmend elektrifizierten und globalisierten Welt auf, in der er lebte. Ein Epochenporträt des 19. Jahrhunderts.

**Referent: Prof. Iwan-Michelangelo D'Aprile (Autor "Fontane. Ein Jahrhundert in Bewegung")**

**Moderation: Marilies Müller**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin**

# 26|11|19

DIENSTAG 19:00 UHR | VIELFALT SOZIALISTISCHEN DENKENS

## DIE REVOLUTION AUS DEN ZWISCHENRÄUMEN

Derzeit ist gesellschaftlich viel in Bewegung. Die Ahnung, dass unsere Lebensform zu destruktiv ist, um einfach andauern zu können, breitet sich aus, aber Zukunftsperspektiven bleiben rar. Eva von Redecker diskutiert einige Dilemmata klassischer Revolutionsvorstellungen und wirbt dennoch dafür, an diesem politischen Maximalbegriff festzuhalten. Die Perspektive eines radikalen Wandels bestehender Ausbeutungs- und Zerstörungsmechanismen erlaubt, verschiedene aktivistische Strömungen als Durchsetzung und Vorwegnahme einer anderen Ordnung zu sehen.

**Referentin: Dr. Eva von Redecker**

**Moderation: Dr. Frank Engster**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

10

# 27|11|19

MITTWOCH 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

## LOB DER REVOLTE

Medial gibt es verschiedene Zugänge zur Revolte von 68. Zwei davon wären: die Skandalisierung über Antiamerikanismus-, Nationalismus- und Antisemitismusvorwürfe; oder die Verniedlichung über ein interesegeleitetes grün-alternatives Zivilisierungsparadigma und die damit verbundene Verschiebung der großen Aufbruchsthemen sowie der zentralen Schauplätze der Revolte ins Mikropolitische und Provinzielle. Gerhard Hanloser versucht dagegen, die Revolte als Fundamentalopposition in ihrer theoretischen wie praktischen Radikalität ernst zu nehmen.

**Referent: Gerhard Hanloser (Sozialwissenschaftler, Historiker und Germanist)**

**Moderation: Dr. Falko Schmieder**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Copenhagen Str. 9, 10437 Berlin**

# 27|11|19

MITTWOCH 19:00 UHR | POLITIKFORUM BERLIN

## KINDERARMUT IM MÄRKISCHEN VIERTEL

*Politische Ursachen und aktuelle Probleme*

Im Märkischen Viertel sind viele Menschen arbeitslos und werden sozial benachteiligt, darunter viele Kinder. Was sind politische Ursachen, was aktuelle Probleme der Kinderarmut im Bezirk? Wo zeigt sie sich akut, welche Auswirkungen sind zu verzeichnen? 15 Euro im Monat stehen für den Besuch von Sportvereinen, einer Musikschule, für das Schulmaterial oder die kommende Klassenfahrt zu Verfügung. Das reicht nicht aus. Welche Forderungen müssten gestellt werden?

**Mit: Dr. Ulrich Schneider (Geschäftsführer Paritätischer Wohlfahrtsverband), Katrin Seidel (MdB, DIE LINKE, Sprecherin für Kinder-, Jugend- und Familienpolitik), Uwe Brockhausen (SPD, Bezirksstadtrat in Reinickendorf), Helene Böhm (soziale Quartiersentwicklung der GESOBAU und Vorstand Netzwerk Märkisches Viertel), Zeinab Nasreddin (Leiterin Gesobau Familientreff)** **Kosten: 2,00 Euro / 1,00 Euro ermäßigt**

**Moderation: Katina Schubert (MdB, DIE LINKE, Sprecherin für Arbeit, Flüchtlingspolitik)**

**Ort: GESOBAU-Familientreff, Finsterwalder Str. 33, 13435 Berlin**

# 27|11|19

MITTWOCH 19:00 UHR | ATELIERGESPRÄCHE IM MAX-LINGNER-HAUS

## BAUBEZOGENE KUNST. DDR KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM 1950–1990

Zum kulturellen Erbe der DDR gehört eine große Anzahl von Kunstwerken im öffentlichen Raum. Der Cottbusser Architekt und Fotograf Martin Maleschka hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese gefährdete Kunstgattung dokumentarisch zu erfassen. Über die Jahre hat er die derzeit umfangreichste Bild-Dokumentation von architekturbezogener Kunst der DDR aufgebaut. Daraus ist die als Architekturführer konzipierte Publikation entstanden. Maleschka hat dafür 120 Kunstwerke ausgewählt und in einen architekturhistorischen Kontext eingebettet.

**Referent: Martin Maleschka, Moderation: Dr. Thomas Flierl**

**Eine Kooperationsveranstaltung mit der Max-Lingner-Stiftung.**

**Kosten: 3,00 Euro / ermäßigt 1,50 Euro**

**Ort: Max-Lingner-Haus, Beatrice Zweig Straße 2, 13156 Berlin**

## 28|11|19

DONNERSTAG 15:00 UHR | RENDEZVOUS

### "AKWABA" HEISST WILLKOMMEN

*Der Berliner Gospelchor und seine Botschaft für Frieden und Völkerverständigung*

Dieses Willkommen versendet der Berliner Gospelchor mit seiner Botschaft für Frieden und Völkerverständigung. Es ist ein Oktett, das aus acht großartigen SängerInnen – fünf Frauen und drei Männern aus verschiedenen Ländern Afrikas – besteht. Seit 2009 erfreuen sie ein interessiertes Publikum mit ihrem Gesang. Glückwunsch zum 10. Jubiläum!

**Moderation: Karlen Vesper**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

## 28|11|19

DONNERSTAG 19:00 UHR | ÖKONOMIE JENSEITS DER SCHWÄBISCHEN HAUSFRAU

### KLIMAKOLLAPS UND POSTWACHSTUMS-IMPERATIV (IN ENGLISCH)

Wir wissen, dass die globalen Emissionen bis 2030 halbiert und bis 2050 auf Null gesenkt werden müssen. Empirisch lässt sich belegen, dass diese Entwicklung mit einem anhaltenden Wirtschaftswachstum unvereinbar ist. Vielmehr müssen die reichen Nationen ihren Energie- und ihren Ressourcen- und Materialverbrauch aktiv reduzieren, um den schnellen Übergang zu erneuerbaren Energien zu vollziehen. Doch wie sieht eine Postwachstumsgesellschaft aus? Wie kann sie erreicht werden? Und was bedeutet das für das Leben des Menschen im Anthropozän?

**Referent: Dr. Jason Hickel (Anthropologe)**

**Moderation: Mathew D. Rose**

**Kooperation mit BRAVE NEW EUROPE, Oxi, Netzwerk Plurale Ökonomik, Euro Akademie Berlin**

**Kosten: 2,00 Euro, Die Veranstaltung ist auf Englisch mit deutscher Simultanübersetzung.**

**Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Seminarraum 1, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin**

## 30|11|19

SONNABEND 10:30 BIS 17:30 UHR | JUNGE PANKE

### VICTOR KLEMPERER, LTI – LEKTÜRESEMINAR

Das Lektüreseminar widmet sich mit Victor Klemperers Buch "LTI – Notizbuch eines Philologen" einem Klassiker der kritischen Analyse der nationalsozialistischen Sprache. Es basiert auf umfangreichen Tagebuchaufzeichnungen, wurde erstmals 1947 veröffentlicht und hat seitdem viele Auflagen erlebt. Klemperer untersucht darin vielfältige Dimensionen der Sprache des Dritten Reiches, der Lingua Tertii Imperii (LTI), darunter etwa prägnante Einzelwörter, Redewendungen und Floskeln der Nazisprache, die Instrumentalisierung und Umdeutung von Sprachtraditionen oder die Politik der Normierung und Reglementierung der Sprache seitens der Nazielite.

Auf dem Lektüreseminar sollen ausgewählte Kapitel von Klemperers Buch gelesen und kritisch diskutiert werden. Zu einem kritischen Umgang mit dem Buch gehört es dabei einerseits, auch seinen Widersprüchen, Problemen und offenen Fragen nachzugehen, wie andererseits, die Impulse aufzunehmen und im Hinblick auf die Sprachpolitik der Neuen Rechten anzuwenden.

**Teamer\*innen: Dr. Falko Schmieder und Dr. des. Birgit Ziener**

**Kosten: 10,00 / ermäßigt 6,00 Euro (inkl. Mittagessen). Wir bitten um Anmeldung.**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

12